

Die Oberbadische

Lörrach

Das Konzept, das nicht kommen will

ov, 12.11.2019 - 16:42 Uhr



1

Die IG Verkehr wartet auf das Gesamtverkehrskonzept der Stadt, das alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt. Foto: Archivfoto: Kristoff Meller

Lörrach - Die IG Verkehr äußert sich zum Beschluss des Gemeinderats, eine Velooffensive zu starten (wir berichteten). Wir veröffentlichen die Stellungnahme in Auszügen: „Seit Jahren lässt die Verwaltung verlautbaren, dass alle Verkehrsteilnehmer ohne Ausnahme in einem Gesamtverkehrskonzept berücksichtigt werden sollen. Immer wieder in die Zukunft verschoben, soll es nach Aussage von Bürgermeisterin Neuhöfer-Avdic jetzt 'pünktlich zum neuen Jahr' starten. Wird die Machbarkeitsstudie für die Tram, die im Mai 2018 beschlossen wurde, bis dahin vergeben? Oder wurde sie bereits vergeben? Wird ein Fußgängerwegkonzept realisiert, um mehr Menschen zum Zu-Fuß-Gehen zu animieren, oder bleibt es beim Ausbau der Fahrradwege?

Betrifft das Gesamtverkehrskonzept die ganze Stadt oder nur Stetten? In der nördlichen Hälfte der Stadt reiht sich ein Provisorium an das andere. Vor dem Bonifatius-Kindergarten wurden Sicherheitsmaßnahmen abgebaut, anstatt sie zu erhöhen. Der Fußgängercheck vom Sommer 2018 wurde längst in Brombach umgesetzt aber nicht vor dem Bonifatius-Kindergarten. Die Anwohner werden um Geduld gebeten, das Gesamtverkehrskonzept abzuwarten, das nicht kommen will. Währenddessen wachsen der Autoverkehr und das Verkehrsproblem ungebrems weiter.

Offensichtlich ist die Verwaltung zu langsam mit ihrem durchaus sinnvollen Gesamtverkehrskonzept, was (zu) viel Spielraum der Fahrradlobby lässt, die die Stadt nach ihren eigenen Bedürfnissen einseitig (um)gestalten und das Gesamtverkehrskonzept nicht abwarten will.

Die Vermutung liegt nahe, dass die 'grüne' Verkehrspolitik der punktuellen Vorteilsnahme weiter fortgesetzt werden soll, die auf Verlagerung des Verkehrs in die Straßen basiert, wo sich die Anwohner dagegen nicht wehren (können).

Dass die Verwaltung die Velooffensive nicht nur zulässt, sondern sogar unterstützt, obwohl sie damit ihr eigenes Ziel, das Gesamtverkehrskonzept, torpediert, anstatt es zu beschleunigen und konsequent dabei zu bleiben, ruft weitere Fragen auf. Wohin driftet die Stadt in Verkehrsfragen?", fragt die IG Verkehr und bitte um „Stellungnahme der Verwaltung“.